

Corona – Erhöhte Vorsicht wegen Virusmutationen erforderlich – Fieberambulanz und Testzentrum erweitern Leistungsspektrum

Aufgrund verschiedener, sich in Umlauf befindender Mutationen des Coronavirus bittet das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart die Bürgerinnen und Bürger darum, erhöhte Vorsicht walten zu lassen. Sowohl die Südafrika-Variante B.1.351 als auch die britische Variante B.1.1.7 sind in Stuttgart bereits offiziell nachgewiesen worden. Um die Ausbreitung des Virus und seiner Mutationen einzudämmen, haben die Fieberambulanz Neckarpark und das Corona-Testzentrum Cannstatter Wasen ihr Leistungsspektrum erweitert. Das hat die Stadt am Dienstag, 2. Februar, bekannt gegeben.

Prof. Stefan Ehehalt, Leiter des Gesundheitsamts, sagte: „In der aktuellen Phase sollte man auch milde Erkältungssymptome ernst nehmen und entsprechend reagieren. Dies bedeutet, sich zu isolieren und die Abstands- und Hygieneregeln streng zu befolgen.“ Zudem sollte nach Auffassung des Gesundheitsamts ein Test gemacht werden.

.....

Bürgerinnen und Bürger, die Krankheitssymptome haben, können mit einer Überweisung des Hausarztes bei der Fieberambulanz Neckarpark vorstellig werden. Eine Vorstellung ist aber auch ohne Überweisung möglich, insbesondere am Wochenende. Das infektiologisch geschulte Team untersucht Patientinnen und Patienten, um eine Ansteckung mit dem Coronavirus zeitnah auszuschließen. Dafür werden vor Ort auch Abstriche entnommen. Die Auswertung erfolgt im Klinikum Stuttgart. Das Testergebnis liegt in nahezu allen Fällen bereits am Folgetag vor – auch am Wochenende.

Geöffnet hat die Fieberambulanz von Montag bis Samstag von 9.30 bis 14.30 Uhr. Die Zeiten werden so angepasst, dass alle Patientinnen und Patienten, die morgens einen Termin vereinbaren möchten, noch am selben Tag untersucht werden. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter www.fieberambulanz-stuttgart.de sowie seit Neuestem auch während der Öffnungszeiten telefonisch unter 0711/26346116.